

Inhalt

1. Vorwort
2. Schiedsrichterversicherung
3. Interpretationen
4. Informationen
5. Schiedsrichterweiterbildung
6. Fragen und Fallbeispiele

Ergeht an:
Schiedsrichter aktiv

Cc:
VS/LP/BT/Stützpunktleiter

1. Vorwort

Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,

die Freiluftsaison ist gut angelaufen. Aus dem laufenden Turnierbetrieb gibt es naturgemäß immer wieder Anfragen und Informationen von der FITA, diese habe ich in diesem Brief wieder zusammengefasst.

Die ersten FITA-3D-Sternturniere wurden von den eingesetzten Kollegen sehr positiv beurteilt. Die aktuellen Regeln und Empfehlungen für FITA-3D-Sternturniere wurden von Veranstaltern und Schützen problemlos in die Praxis umgesetzt.

Das erste FITA-Sternturnier mit der neuen 10-5er Zentrumsauflage ging ohne Pfeilschäden mit Topergebnissen über die Bühne (siehe Seite 2).

Mit kollegialen Grüßen
Helmut Pöll

2. Schiedsrichterversicherung

Der ÖBSV hat eine Verbandshaftpflichtversicherung und eine Verbandsrechtsschutzversicherung abgeschlossen in der die Schiedsrichter ausdrücklich eingebunden sind.



3. Interpretationen

Ich habe versucht, die Interpretationen zum besseren Verständnis ins Deutsche zu übersetzen. Gültig ist die englische Version.

Stechen

Für den Einzug ins Finale wird ein Stechen durchgeführt, wenn mehrere Schützen die gleiche Ringzahl auf dem letzten Finalplatz haben (z.B. auf Platz 16 und 16 Schützen ziehen ins Finale ein). Wenn eine 1/48-Elimination geschossen wird haben die besten 8 Schützen die ersten 2 Runden ein Freilos. Somit hat der 8.platzierte Schütze einen großen Vorteil gegenüber dem 9. und daher wird ebenfalls ein Stechen um den 8. Platz durchgeführt, wenn mehrere Schützen auf diesem Platz ringgleich sind.

Diese Regelung soll generell dann angewandt werden, wenn in einem Finale Freilose vergeben werden.

Beispiel: 13 Starter in einem Finale mit 16 Teilnehmern, die Plätze 1, 2 und 3 aus dem Grunddurchgang bekommen ein Freilos. Die Schützen auf Platz 3 und 4 sind im Grunddurchgang ringgleich (10-er und X sind dabei bedeutungslos) und müssen um den 3. Platz stechen.

4. Informationen

6-fach Zentrumsauflagen – Erfahrungsbericht

Am 22.5.2011 wurden die neuen Zentrumsauflagen 10-5 auf 50 und 30 Meter beim 2. Petzen Kristall Turnier in St. Michael bei Bleiburg vom Veranstalter BSV Hof eingesetzt. Wie schon im vergangenen Herbst gab es selbst auf 30 Meter keine Pfeilschäden. Die Recurve- und Compoundschützen beurteilten den Modus, bei dem sie den gewohnten 6-Pfeile-Rhythmus auch auf die kurzen Distanzen schießen können durchwegs positiv.

Hinweis:

Die Zentrumsauflage 10-5 wird mit 6 Pfeilen in einer Passe zu 4 Minuten sowohl auf 50 Meter wie auch auf 30 Meter geschossen. Wenn auf 50 Meter die neue Zentrumsauflage 10-5 verwendet wird, ist diese auch auf 30 Meter zu verwenden. Eine Mischung (Zentrumsauflage 10-5 und die „alte“ Zentrumsauflage 10-6) ist nicht vorgesehen! (siehe WKO – Anhang 1).

Scopehöhe

Die Höhe des Scopes wird durch den höchsten Punkt des Scopes definiert, nicht durch die Höhe der Linse. Die maximale Höhe ist die Achsel, **nicht die Schulter!**

Korrekte Höhe:



Falsche Höhe:



Krawatten

Nebenstehend der Entwurf für eine neue Krawatte. Derzeit werden verschiedene Angebote geprüft. Die Krawatten werden wahrscheinlich bis Herbst zur Verfügung stehen und es wird termingerecht eine entsprechende Information geben.



Tab für Instinktivbogen – FITA

In einer Anfrage bei der FITA wurde das hier abgebildete Tab **in dieser Form** ausdrücklich für **zulässig** erklärt. Die Ankerplatte darf nicht montiert werden, aber so wie hier abgebildet darf das Tab in der Instinktivbogenklasse verwendet werden.



Backing beim historischen Bogen – IFAA

In der Bogenklasse „Historical Bow“ (IFAA-Bogenklasse) sind Backings (äußerste Beschichtung des Bogenrückens) grundsätzlich zuzulassen, wenn diese aus natürlichen Materialien bestehen (Leder, Stoff, Bambus, etc.). Verboten sind Materialien wie Karbon, Aluminium etc.

5. Schiedsrichterweiterbildung

Die vom 24. bis 25. September geplante Weiterbildung hat das Thema FITA-3D als Schwerpunkt (http://www.oebstv.com/schiedsrichter/11-09-25%20schieri_weiter.pdf).

B-Schiedsrichter haben die Möglichkeit, sich zum B-3D-Schiedsrichter ausbilden zu lassen, A-Schiedsrichter lade ich zum Erfahrungsaustausch herzlich ein.

Im Herbst 2011 wird es keine weitere Schiedsrichteraus- bzw. –weiterbildung geben. Diese wird wiederum im 1. Quartal 2012 stattfinden.

6. Fragen und Fallbeispiele

Schießen bei FITA-3D-Bewerben

Frage: Wer schießt links/rechts wenn 2 Tierscheiben aufgestellt sind?

Antwort: Wenn 2 Tierscheiben aufgestellt sind schießt der 1. Schütze auf die linke Tierscheibe, der 2. Schütze auf die rechte Tierscheibe, der 3. Schütze links, der 4. rechts, usw.

Das gilt auch für den Mannschaftsbewerb: 1. Mannschaft links, 2. Mannschaft rechts.

Frage: Darf der Schütze seinen Pfeil schon aus dem Köcher ziehen, bevor er am Pflock steht?

Antwort: Nein, der Pfeil darf aus Sicherheitsgründen erst beim Pflock eingelegt werden. Weiters gilt ein Pfeil als geschossen, wenn er zu Boden fällt und der Schütze kann ihn am Pflock stehend mit dem Bogen nicht berühren (11.10.4.7.1). Die Schützen müssen nur am Abschusspflock immer Richtung Tierscheibe aufziehen.